



**Unser  
Pfarrblatt  
LICHTENEGG**

**Dezember 2011 / Nr. 4**

Zugestellt durch Post at / Amtliche Mitteilung

„Reiß doch den Himmel auf und komm herab, komm wie ein Feuer, das Wasser zum Sieden bringt. Seit Menschengedenken hat man noch nie vernommen, kein Ohr hat gehört, kein Auge gesehen, dass es einen Gott gibt außer dir, der denen Gutes tut, die auf ihn hoffen.“

(vgl. Jes 63,19; 64,1-3)

Liebe Pfarrgemeinde!

Die für viele Menschen schönste oder auch schwierigste Zeit steht unmittelbar bevor. Wir in der Pfarre nützen diese Zeit auf jeden Fall zur Vertiefung des Glaubens, zum Beten und Gottesdienstfeiern, unseren Blick neu zu schärfen, wie wir dem Nächsten besser begegnen, den Einsamen in Liebe begegnen können. Stressabbau wünschen wir uns, dem Termindruck zu entkommen wäre eine große Weihnachtsüberraschung. Wir wollen zur Ruhe kommen, wenn das so einfach wäre im Dezember...

Vor allem lade ich Sie ein, nach der Quelle des Weihnachtsfestes in Ihrem Leben zu schürfen. Geben wir Acht, dass die Quelle nicht versiegt, aus der neue Freude strömen kann. Wer sehnt sich nicht nach jener Freude, die in den Kindern noch so lebendig ist in ihrer Vorfreude auf das Christuskind. Halten wir es keineswegs für unmöglich, diese Freude von Weihnachten heuer neu zu entdecken: die Freude, dass Jesus Christus in unseren Herzen tatsächlich neu zur Welt kommt, dass Er in unseren Familien mit seinem Frieden jene unbeschreibliche Freude weckt, wie nur Er es tun kann, dass wir im Feiern der Weihnacht besonders in der Kirche diese übergroße Freude finden, die der Herr den Seinen in Überfülle schenken will.

Ich kann Sie nur ermutigen, Unnötiges gerade in diesen kommenden Tagen zu streichen und dafür mehr Platz fürs Gebet zu reservieren, am besten in der Familie.

Rufen wir mit dem Propheten Jesaja Gott zu, Er möge den Himmel auch für uns aufreißen und den Retter schicken. Komm auf uns herab, komm zu uns herunter, wir brauchen Dich mehr als alles Andere. Komm, Jesus, ohne Dich können wir Weihnachten wirklich nicht feiern. Ohne Dich bleibt alles außen und kalt. Ohne Dich wären wir Christen Lügner, wenn wir Weihnachten feiern wollten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest

Ihr Pfarrmoderator *Thomas Rath*

# Es lebe der Zentralfriedhof...



Am Sonntag, den 6. November machte sich eine Gruppe von 19 Leuten bei schönstem Wetter auf, um eine Führung am zweitgrößten Friedhof Europas zu wagen. Thema der Führung war „Christen, Juden und Buddhisten“.

Der Name Zentralfriedhof hat nichts – wie viele meinen – mit der Lage zu tun. Vielmehr ist damit eine gemeinsame Ruhestätte für Christen, Juden, Moslems und Buddhisten gemeint. Die Mauer, die den Friedhof umgibt, ist 6km lang und die Wege in der Friedhofsanlage selbst ergeben eine Gesamtlänge von 100km.

Unsere Führung begann am alten jüdischen Friedhof. Da Juden nicht viel Wert auf Grabpflege legen, erscheint dieser Friedhof ungenützt und vergessen. Die Grabstätten sind zum Teil überwuchert oder in sich zusammengefallen. Frau

Abraham - unsere Führerin – erzählte uns von vielen Einzelschicksalen aber auch, dass es viele Gräber gibt, zu denen man nichts mehr weiß.

Die orthodoxen Gräber waren für uns völlig fremd. Sie sind mit vielen Kunstblumen und Dingen, die dem Verstorbenen wichtig waren, geschmückt. So kann es schon passieren, dass auf einem Grabstein eine Tasse Kaffee und eine Packung Zigaretten stehen. Oder, dass ein Bild des Verstorbenen mit seinem Mercedes in den Grabstein eingemeißelt ist. Auffällig war außerdem, dass die Leute im Schnitt um zehn Jahre früher sterben als der Durchschnitt. Forschungen haben ergeben, dass der Stress, den diese verfolgten Gruppen erleben mussten, noch immer in ihnen manifestiert ist.

Der buddhistische Bereich nimmt nur einen kleinen Teil des Friedhofs in Anspruch. Die Bestattung von Buddhisten ist sehr unterschiedlich und von der Region abhängig. Oft stehen auch keine Namen auf den unscheinbaren Grabsteinen.

Von den Buddhisten gingen wir zur Friedhofskirche, die ein Meisterwerk des Jugendstils darstellt. Sie ist dem Heiligen Karl Borromäus geweiht, von dem auch drei Heiligenstatuen in der Kirche stehen, weil dem Steinmetz keine gut genug war. Vor der Kirche befindet sich die Präsidentengruft, in der seit 1945 alle Bundespräsidenten (mit Ehefrau) begraben werden.

Natürlich durften bei unserer Führung die Ehrengräber nicht fehlen. Die Grabstätten von Karl Farkas, Helmut Zilk, Helmut Qualtinger, Curd Jürgens, Strauß und Beethoven waren nur einige von vielen. Da Beethoven so bekannt ist, bekommt die Friedhofsverwaltung zu seinem Geburtstag noch immer Glückwunschkarten geschickt. Das Grab des Gründers der Zeitung „Die Presse“ wird von zwei Zwergen geschmückt und bei Strauß darf natürlich die Fledermaus nicht fehlen. Einige besuchten auch das Grab von Falco, der mit vielen Musikern seinen Platz teilt.

Nach zweieinhalb Stunden Führung waren wir überwältigt von den vielen Eindrücken und Erzählungen und waren uns einig, dass sich der Ausflug auf jeden Fall gelohnt hat. Dieser Ort der letzten Ruhestätten ist erfüllt von Geschichten und Mahnmalen und obwohl man es nicht vermuten würde – voll Leben.

# Raum für Ruhe und Besinnlichkeit

Die Vorweihnachtszeit vergeht oft so rasch, dass wir häufig nicht die Ruhe finden, um uns ganz auf Weihnachten einzustimmen.

Deshalb möchten wir allen Jugendlichen und auch Firmlingen die Gelegenheit dazu bieten und laden am **23. Dezember um 18:00** zur **Vorweihnachtsfeier** ins Pfarrheim ein.

Nach einer besinnlichen Einstimmung lassen wir die Feier beim gemütlichen Beisammensitzen ausklingen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Am **24. Dezember** trifft sich die Jugend nach der Frühmesse in der Kirche zum **Christbaumschmücken**. Wer dabei helfen möchte, ist herzlich eingeladen.

Auch ein Theaterstück wird wieder zum Besten gegeben. Wir freuen uns, euch mit dem Stück „**Der Weiberkrieg**“ heitere Stunden bereiten zu dürfen.

Gespielt wird am **1. Jänner 2012 um 19:00**

**6. Jänner 2012 um 14:00 und 19:00**

**8. Jänner 2012 um 14:00 und 19:00 im Pfarrheim Lichtenegg**

Eine Fackelwanderung von Lichtenegg nach Kaltenberg, wo wir beim Wirten einkehren, ist am Freitag, den **30. Dezember um 18:00**.

Treffpunkt ist bei der Tankstelle.

Die Fackeln werden besorgt, sicherheitshalber aber bitte eine Taschenlampe mitnehmen.

Anmeldungen bis 23. Dezember unter [jugend@lichtenegg.net](mailto:jugend@lichtenegg.net)

Wir freuen uns auf eine besinnliche und abwechslungsreiche gemeinsame Zeit,

das Jugendteam

Gott lasse dich ein gesegnetes Weihnachtsfest erleben.

Gott schenke dir die nötige Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst, um du so sein, wie du bist.

Gott schenke dir die Fähigkeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil, was du zerbrochen hast und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Entschlossenheit, Phantasie und Mut, damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.



Die Agape im  
Pfarrsaal nach  
der feierlichen  
Messe lud zu  
gemütlicher  
Unterhaltung  
ein.

## WIEDER EHEJUBILÄUSMESSE IN LICHTENEGG

Am Samstag, dem 12. November feierten in der Abendmesse 23 Ehepaare ein Jubiläum gemeinsam mit der ganzen Pfarre: ob 10, 15, 25 oder mehr Jahre verheiratet; nach einer schönen Sitte in unserer Pfarre nützen viele, viele die Gelegenheit, ihr Ehejubiläum zu feiern: zuerst Gott zu danken für Seine Hilfe, für alles, was in all den Jahren gelungen ist, für die Familien, für Kinder und oft auch schon Kindeskindern.

Die feierliche Messe wurde musikalisch sehr schön gestaltet vom Seniorenchor.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle eingeladen zu einer schönen Agape. Die Tische waren schön geschmückt; für Speis und Trank war reichlich gesorgt.

Einen großen Dank dem Pfarrgemeinderat und allen Helferinnen und Helfern, dass dieses Fest auch heuer wieder so schön gefeiert werden konnte.

Gratulation auch allen, die im heurigen Jahr in unserer Pfarre, meist in Maria Schnee, geheiratet haben. Nicht nur wegen der schönen Wallfahrtskirche kommt das Heiraten in Lichtenegg nicht ab!



Wir gratulieren herzlich den 13 Paaren, die heuer den Bund der Ehe in unserer Pfarre geschlossen haben:

PONWEISER Gerhard und Birgit, geb. Fichtner

MURI Lambert und Anna Maria, geb. Ferner

TANZLER Walter und Maria, geb. Rodax

SCHUH Günther und Bettina, geb. Lippe

HOLZBAUER Nikolaus und Birgit, geb. Handler

NEMETSCHKE Daniel und Bianca, geb. Arnfelser

SCHMID Alexander und SCHMID-SCHATZER Barbara

RATH Andreas und Romana, geb. Gruber

OEHSL Wolfgang u. Nicole, geb. Beisteiner

SPENGER Werner u. Sarah, geb. Schwarz

REITHOFER Friedrich u. KAPPEL Agnes

HABERL Christian u Roswitha (Ungerböck)

TANZLER Günther und Ulrike, geb. Steiner

Nicht nur viele Ehen wurde im vergangenen Jahr geschlossen, auch viele Kinder wurden in unserer Pfarre im Jahre 2011 getauft: **MIRJAM STANGL, FLORIAN SCHMIEDLECHNER, VALENTINA EBNER, SOPHIE BLEIER, LARA SCHRAMMEL, MARLENE GREMEL, MICHAEL ZUSER, HEIDI HANDLER, JULIA ZITTERBAYER, MATEUS GÖSCHL, DOMINIK PFNEISL, MARCEL SPENGER, JULIA PICHLER, FABIAN PIRIBAUER, STEFANIE GALLEI, SELINA TRIMMEL, LINA KNAPPERT** und am 3. Adventssonntag wird noch **JOHANNES PIRIBAUER** getauft. Die Pfarrgemeinde freut sich über so viel Zuwachs und wünscht den Kindern und Eltern sehr viel Segen.

Die vorweihnachtliche Zeit kann auf verschiedene Weise genützt werden. Besonders sinnvoll ist es, sich in diesen Tagen gut auf die **Weihnachtsbeichte** vorzubereiten. Nicht nur die Kinder in der Schule, auch wir Erwachsenen brauchen so einen Seelenputz, mindestens genau so dringend wie unsere Wohnungen und Häuser immer wieder der Reinigung bedürfen.

Da es den meisten Menschen eher schwer fällt zu beichten, habe ich für diese Adventzeit eine **Beichthilfe** zusammengestellt, die Ihnen bei der Vorbereitung auf eine gute Beichte helfen soll. Dieses Falblatt liegt in der Kirche am **Schriftenstand** auf.

An zwei Adventsamstagen werden unsere Nachbar-Pfarrer von Hollenthon und Wiesmath Beichte hören. Selbstverständlich steht Ihnen auch Ihr neuer Pfarrer zum Beichten zur Verfügung: am Sonntag Vormittag, normalerweise auch vor den Messen an den anderen Tagen und jederzeit nach Vereinbarung. Hoffend, dass Sie möglichst zahlreich von diesem Angebot Gebrauch machen, wünsche ich Ihnen eine befreiende Weihnachtsbeichte!



**ADVENT feiern**

**Für Gott, die Mitmenschen und sich selber Zeit haben**

**daß WEIHNACHTEN wird**



**Jetzt beichten gehn**

**Warten Sie nicht bis kurz vor Ostern!**

**D**ie Liebe verzeiht dem Reuigen, dem aufrichtig Beichtenden. Jedes Gewächs stirbt, wenn man seine Wurzeln entblößt oder ans Licht bringt, und der Beichtende tut dies mit der Sünde, der Lieblosigkeit, die in ihm Wurzel gefaßt hat.

**D**er reuig Beichtende verrät also sein Schlechtes an den Guten, wie er als Sünder sein Gutes an den Schlechten verraten hatte; denn es ist keine Sünde, die nicht die Wurzel des Guten angreift und dadurch entblößt.

Franz von Baader

## Wussten Sie schon...?

Wussten Sie schon, dass die Nähe eines Menschen gesund machen, krank machen, tot und lebendig machen kann?

Wussten Sie schon, dass die Nähe eines Menschen gut machen, böse machen, traurig und froh machen kann?

Wussten Sie schon, dass das Wegbleiben eines Menschen sterben lassen kann, dass das Kommen eines Menschen wieder leben lässt?

Wussten Sie schon, dass die Stimme eines Menschen einen anderen Menschen wieder aufhorchen lässt, der für alles taub war?

Wussten Sie schon, dass das Wort oder das Tun eines Menschen wieder sehend machen kann, einen, der für alles blind war, der nichts mehr sah, der keinen Sinn mehr sah in dieser Welt und in seinem Leben?

Wussten Sie schon, dass das Zeithaben für einen Menschen mehr ist als Geld, mehr ist als Medikamente, unter Umständen mehr als eine geniale Operation?

Wussten Sie schon, dass das Anhören eines Menschen Wunder wirkt, dass das Wohlwollen Zinsen trägt, dass ein Vorschuss an Vertrauen hundertfach auf uns zurückkommt?



## Aus dem Pfarrgemeinderat

Am 18. und 19. Nov. verbrachte der Pfarrgemeinderat ein ergiebiges Klausurwochenende im Klaraheim in Kirchberg/Wechsel.

Auf dem Bild v.l.n.r. stehend: stv.Vors. Hermann Schuh, Richard Schwarz, Pfr. Thomas Rath, Christine Blochberger, Katharina Pfneisl, Anna Dienbauer, Maria Handler, Sarah Spenger, Josef Pichelbauer und Anna Schiefer

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen, die bei den verschiedenen Festivitäten im Herbst mitgearbeitet haben, sei es durch Kuchenspenden oder andere vielfältige Beiträge.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass binnen kurzer Zeit sechs neue Männer für den Mesnerdienst gefunden werden konnten. Herrn Josef Haberl wurde besonders im Rahmen der Festmesse am Christkönigssonntag für seine großen Verdienste gedankt. Ihm und seiner Familie wünschen wir weiterhin viel Segen und Kraft.

Neben Herrn **Werner Spenger** haben sich für den Mesnerdienst zur Verfügung gestellt: **Josef Blochberger, Robert Graf, Walter Haberl, Josef Pichelbauer sen., Josef Pichelbauer jun. und Karl Waldherr.** Herzlichen Dank!

Am 18. März 2012 sollen wieder in ganz Österreich Pfarrgemeinderatswahlen stattfinden. Unter dem Motto „Gut, dass es die Pfarre gibt“, sind mehr als 5 Millionen Katholiken in unserem Land aufgerufen, ihre Stimme denen zu geben, die nach ihrem Dafürhalten sich besonders gut für eine lebendige Gemeinde und die Einheit im christlichen Glauben einsetzen. Allein in den 218 Pfarren des Südvikariats unserer Erzdiözese werden wieder gut 1800 Frauen und Männer gewählt, die gemeinsam mit den Hauptamtlichen die Leitungsgremien der Pfarrgemeinden bilden. **Wenn jemandem schon bei der Vorwahl durch viele Stimmen besonderes Vertrauen für dieses Amt ausgesprochen wird, bitte ich als Pfarrer, sich der Wahl am 18. März zu stellen und im Falle für den PGR zur Verfügung zu stehen.**



## **PGR - WAHL: 18. MÄRZ 2012**

**Die Pfarrgemeinderatswahl findet am Sonntag,  
18.3.2012, statt.**

Es werden **6 Pfarrgemeinderäte** aus unserer Pfarre zu wählen sein.

Für die Durchführung dieser Wahlen wurde vom jetzigen Pfarrgemeinderat eine Wahlkommission, bestehend aus folgenden Mitgliedern, bestellt:

- ⇒ Pfarrer Thomas Rath
- ⇒ Wilhelm Gallei
- ⇒ Robert Graf
- ⇒ Christine Pölzelbauer
- ⇒ Franz Schwarz
- ⇒ Maria Schuh
- ⇒ Helene Waldherr

Herr Robert Graf wurde von der Wahlkommission zum Wahlleiter gewählt.

### **Wer ist wahlberechtigt?**

Alle Katholiken, die

- am 18.3.2012 das 16. Lebensjahr vollendet oder das Sakrament der Firmung empfangen haben,
- am Wahltag einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben, bzw. regelmäßig am Leben der Pfarrgemeinde teilnehmen.

**Kinder** vor Erreichung der Wahlberechtigung haben **eine Stimme**. Das Stimmrecht wird von den **erziehungsberechtigten Eltern** ausgeübt. Die **Eltern** vereinbaren, **wer das Stimmrecht für die Kinder ausübt**.

### **Zur Kandidatenfindung werden Vorwahlen durchgeführt.**

Am Sonntag, 14. 1. 2012, werden nach den beiden Messen Vorwahlzettel ausgegeben. Jeder Wahlberechtigte bekommt einen Zettel. Darauf können 1 bis 6 Kandidaten vorgeschlagen werden. Kennzeichnen Sie Ihre vorgeschlagenen Kandidaten bitte eindeutig (z.B.: Hausname oder Hausnummer, ungefähres Alter, .....). Um Ihren kranken Angehörigen die Teilnahme an der Vorwahl zu ermöglichen, können Sie auch für diese Zettel nach Hause mitnehmen. Am darauffolgenden Sonntag, 21.1.2012, werden diese Vorwahlzettel bei den Messen an den Kirchentüren eingesammelt.

## Was sich in der Pfarre Lichtenegg tut:

Samstag, 3. Dez., 14:00 Uhr	1. Erstkommunionstunde im Pfarrheim
18:00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Kirche bei Pfr. Beisteiner von Wiesmath
Montag, 5. Dez., 15:30 Uhr	Nikolausfeier in der Kirche
Mittwoch, 7. Dez., 6:30 Uhr	Roratemesse, besonders alle Schüler sind eingeladen
Donnerstag, 8. Dez.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria – Sonntags-Messordnung; nachmittags Ministrantenausflug zur Marienvesper nach Wien
Samstag, 10. Dez., 9:30 Uhr	Ministrantenstunde
Sonntag, 11. Dez., 10:00 Uhr	Kindermesse; Sammlung für Bruder in Not / Sei so frei
	Nach den Messen werden alleinstehende Senioren von der Jugend bewirtet.
11.00 Uhr	Taufe von Johannes Piribauer
Freitag, 16. Dez., 6:30 Uhr	1. Weihnachtsnovenenrosenkranz
	Beginn des Herbergsuchens
Samstag, 17. Dez., 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Kirche bei Pfr. Hellwagner von Hollenthon
Sonntag, 18. Dez., 15:00 Uhr	Adventsingen mit Chören und der Musikschule in der Kirche
Donnerstag, 22. Dez., 8:30 Uhr	Adventfeier der Babyrunde
Freitag, 23. Dez., 18:00 Uhr	Adventfeier der Jugend
Samstag, 24. Dez., 7:30 Uhr	Roratemesse
15:30 Uhr	Krippenandacht
22:00 Uhr	Christmette
Sonntag, 25. Dez., Weihnachten	Sonntagsmessordnung
Montag, 26. Dez., Stefanitag	Sonntagsmesseordnung
Samstag, 31. Dez., 14:30 Uhr	Jahresschlussandacht
19:00 Uhr	Vorabendmesse
20:00 Uhr	Alternativer Silvester im Pfarrheim – Bitte um Anmeldung beim Pfarrer
za. 23:00 Uhr	Mitternachtsmesse
Sonntag, 1. Jän., 19:00 Uhr	Premiere des Theaters der Jugend
Freitag, 6. Jänner, Hochfest Erscheinung des Herrn – Messen wie sonntags, anschließend Sternsingen	
14:00 und 19:00 Uhr	Theater
Samstag, 7. Jän., 9:30 Uhr	Gen 3 und Gen 4 – Kindertreffen im Pfarrheim
Sonntag, 8. Jän., 14:00 und 19:00 Uhr	Theater
14. und 15. Jänner	Vorwahl zum Pfarrgemeinderat
Sonntag, 15. Jän., 10:00 Uhr	Kindermesse
Samstag, 28. Jän., 11:00 Uhr	Taufe von Julia Sommer
Donnerstag, 2. Feb., 19:00 Uhr	Feierliche Messe zu Maria Lichtmess
Sonntag, 19. Feb., 10:00 Uhr	Kindermesse
Aschermi., 22. Feb., 19:00	Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Freitag, 24. Feb.	Weltgebetstag der Frauen
Sonntag, 26. Feb., 14:00 Uhr	1. Kreuzweg
Freitag, 2. März	Familienfasttag
Samstag, 10. März, 13:30 Uhr	Einkehrtag für die Pfarre

Zusätzlich zu den oben angeführten Beichtzeiten wird **an den Adventsonntagen zwischen den Messen und bei Bedarf auch vor der Frühmesse Beichtgelegenheit sein.**

### Für unsere Kleinsten

Donnerstags von 8:30 – 10:00 Uhr Sing- und Spielgruppe im Pfarrheim

Jeden 4. Do. im Monat 8:30 – 11:00 Uhr Babyrunde mit anschließender Mütterberatung